

## Fußball

Gleich drei  
Verteidiger  
fallen aus

Morgen macht sich der Tross des TSV Pattensen im Reisebus mit seinen Fans auf den Weg in den Landkreis Diepholz, wo um 16 Uhr die Begegnung beim TSV Wetschen beginnt. Beim Schlusslicht der Landesliga wollen die Pattenser ihrer Favoritenrolle gerecht werden. „Wir werden mit aller Macht versuchen, die drei Punkte zu holen. Wenn wir Chancen kreieren und unser Spiel durchbringen, haben wir gute Chancen“, sagt Trainer Hanno Kock. Gegen die schlechteste Abwehr der Liga will der TSV seine Quote in Sachen Effizienz verbessern.

Die Auswärtsbilanz liest sich einwandfrei. Bei drei Spielen in der Fremde hat der TSV sieben Zähler eingefahren und noch kein Gegentor hinnehmen müssen. Die Gastgeber haben indes noch keinen einzigen Zähler vor eigenem Publikum geholt und warten noch immer auf den ersten Saisonserfolg. Auswärts reichte es immerhin zu zwei Remis. „Die Wetschener haben in Burgdorf und Heefel gepunktet. Das sollte uns Warnung genug sein“, betont Kock. In der Vorsaison mussten die Pattenser früh einem Rückstand hinterherlaufen, nach zwölf Minuten lag der TSV mit 0:2 zurück, rettete beim 2:2 aber noch einen Zähler. „Dafür waren besondere Umstände verantwortlich, aber die spielen jetzt keine Rolle mehr. Wir müssen uns gegen einen sehr kampfstarken Gegner zur Wehr setzen. Und das auf einem kleinen Platz, der nicht viele Fehler verzeiht“, betont der Coach.

Personell könnte es allerdings deutlich besser bestellt sein: Darius Marotzke wird mit einem Außenbandriss mehrere Wochen ausfallen. Mit Jan Marquardt und den Brüdern Philipp und Fabian Hoheisel fehlen gleich drei Innenverteidiger. Auch Sascha Lieber steht nicht zur Verfügung. Zudem sind die Einsätze von Christian Eilers und Georg Schwarz ungewiss. Linus Schnack trainiert indes wieder mit. ds

## Eldagsen haben ein Rezept

**Fußball:** Landesliga – Starker Aufsteiger zu Gast an der Hindenburgallee



Yannik Gronau (rechts, gegen den Pattenser Markus Scholz) ist laut Michael Wehmann eine Option für die Spielmacherposition. Auf Tolga Nemnezi muss Eldagsens Trainer im morgigen Heimspiel gegen den SV BE Steimbke nämlich verzichten. Person

VON BENJAMIN GLEUE

Eine stabile Defensive, Geduld und etwas Verrücktes – das sind die Zutaten, aus denen der FC Eldagsen ein weiteres Drei-Punkte-Mahl zubereiten will. Morgen (16 Uhr) gegen den punktgleichen SV BE Steimbke brauchen die in der Landesliga viertplatzierten Senfstädter für ihr Rezept von allem etwas, um den aufmüppigen Neuling aus dem Landkreis Nienburg in die Schranken zu weisen.

Michael Wehmann, Trainer der Gelb-Schwarzen, hat die Gäste zwar nicht selbst unter die Lupe genommen,

sich aber bei Trainerkollegen über den Gegner informiert. „Die Steimbker sollen über ein sehr gutes und schnelles Umschaltspiel verfügen, das müssen wir dadurch unterbinden, indem wir unsere Angriffe geduldig vortragen“, sagt Wehmann. Die Grundvoraussetzung ist es indes, in der eigenen Defensive sicher zu stehen und allgemein die Räume eng zu

machen. „Und dann muss man halt auch mal was Verrücktes machen“, sagt Wehmann.

**Man muss auch mal was Verrücktes machen.**

Michael Wehmann  
Trainer FC Eldagsen

falls dabei sein kann etwas überraschend auch Elias Engelhardt. Der Außenverteidi-

ger musste beim jüngsten Gastspiel in Pattensen (1:1) mit Verdacht auf Muskelfaserriss frühzeitig ausgewechselt werden, die befürchtete längere Zwangspause bleibt ihm aber erspart. „Er hat scheinbar Wunderfleisch im Oberschenkel. Elias hat unter der Woche wieder voll trainiert“, verrät der Coach.

Wehmann hat allerdings dennoch auch „ein wenig Bauschmerzen“, wie er gesteht. Tolga Nemnezi, sonst auf der Spielmacherposition gesetzt, ist morgen privat verhindert. Yannik Gronau oder Lucas Brünig könnten seinen Part übernehmen.

## Fußball Torjäger

## Landesliga

**4 Tore:** Sascha Lieber, Georg Schwarz (beide TSV Pattensen); **3 Tore:** Cezar Parashiv (FC Eldagsen), Darius Marotzke (TSV Pattensen); **2 Tore:** Julian Reygers, Maximilian Rülke, Tolga Nemnezi, Lucas Brünig (alle FC Eldagsen), Martin Pietrucha, Hassan Jaber, Javier Francisco Pulido León (beide Koldinger SV); **1 Tor:** Tim Hofmann, Christian Tausch, Simon Hinske, Markus Scholz (alle TSV Pattensen), Marvin Krüger, Daniel Ische (beide Koldinger SV), André Gehrke (FC Eldagsen)

## Bezirksliga

**11 Tore:** Felix Rademacher (SV Arnum); **6 Tore:** Luca Köneke (FC Springe), Marius Lampe (SC Hemmingen-Westerfeld); **4 Tore:** Leutrim Ferizi (Germania Grasdorf), Abdulmalik Abdul (VfL Nordstemmen), Michael Gerlach, Maximilian Bösche (beide SC Hemmingen-Westerfeld); **3 Tore:** Ferhat Arslan (FC Springe), Gianluca Grupe, Kushtrim Berisha (beide TuSpo Schliekum), Luca Ritzka, Arnfried de Vries (beide SC Hemmingen-Westerfeld); **2 Tore:** Abdoulaye Kanté, Özkay Cakici (beide VfL Nordstemmen), Faiz Hamo, Sascha Buchholz, Devin Niemeyer (alle FC Springe), Björn Graw, Jacques Hieronymus (beide SV Arnum), Amir Matro, Michael Puch (beide Germania Grasdorf), Kremtim Berisha, Omar Omeirat (beide TuSpo Schliekum), Mustafa Akcora, Tobias Wißert (SC Hemmingen-Westerfeld); **1 Tor, unter anderem:** Lars Jordan, Marvin Wlodarski, Maurice Hirte (alle SV Arnum), Mateos Abazaj, Timo Hanse, Riadh Amin Awdi (alle Germania Grasdorf), Joy Ledonne, Houssein Ismail, Dominik Karaca, Tarashnak Haliti (alle TuSpo Schliekum), Alex Bittner, Sebastian Kornangel (beide SC Hemmingen-Westerfeld), Marvin Wächter, Ruven Klimke, Refaat Hasso, André Buchholz (alle FC Springe) ub

## Greve mangelt es an Leidenschaft

**Fußball:** Landesliga – Trainer des Koldinger SV erwartet nun eine Reaktion

VON JENS NIGGEMEYER

Für das Spiel am Sonntag (15 Uhr) vor heimischer Kulisse gegen den VfL Bückeburg verspricht Marco Greve zumindest eines: „Es wird eine Elf auf dem Platz stehen, die sich komplett zerreißen.“ Der Coach des Koldinger SV kündigt Konsequenzen an: „Wir haben aus dem, was wir zuletzt gesehen haben, unsere Schlüsse gezogen. Es wird sich etwas verändern“, kündigt der 46-Jährige personelle

Konsequenzen vom Trainerstab an.

Er könne mit Niederlagen leben, sagt Greve, auch dann, wenn man mal gegen Kontrahenten verliere, die fußballerisch schwächer sind: „Das Mindeste, was wir als Trainer aber sehen wollen, ist, dass die Jungs alles gegeben haben.“ Genau in diesem Punkt hakt es allerdings bei dem einen oder anderen. „Und dabei geht es durchaus um Leistungsträger, die von der Qualität her eigentlich

gesetzt sind“, sagt Greve. Die Euphorie, von der ein Neuling gerade in der Startphase einer Saison in der Regel getragen werde, sei „bei uns schnell verfliegen“.

Im Duell gegen den Oberliga-Absteiger aus Bückeburg rechnet er mit einem „angefressenen, hoch motivierten Gegner“. Der Start der Gäste (10 Punkte, 16:13 Tore) verlief bislang nämlich eher schleppend: zum einen aufgrund von erheblichen Verletzungssorgen, aber auch, weil der

neue Coach Heiko Thürnau die Spielweise des Teams zu verändern versucht. „Trotz allem haben die Bückeburger eine eingespielte Truppe, viel Qualität und mit Alexander Bremer einen überragenden Torjäger“, warnt Greve. „Ich verlange einen konzentrierten und leidenschaftlichen Auftritt“, sagt er. „Jetzt kommen einige auf dem Papier richtig schwere Aufgaben. Da ist es durchaus möglich, dass man mal vier, fünf Niederlagen am Stück kassiert.“



Koldingers Torhüter Marten Krause (rechts) und seine Mitspieler sollen wieder leidenschaftlicher auftreten. Person